

Protokoll der AG Radverkehr des ADFC Starnberg vom 16.09.2015

Datum: 16.09.2015, 19:30
Ort: Gauting, Zum Bären
Anwesende: Wolfgang Fries, Gerhard Hippmann, Andreas Lintl, Anton Maier, Hans-Georg Martin
Protokoll: Hans-Georg Martin
Gesprächsleitung: Hans-Georg Martin

1. Radroute Söcking-Hanfeld

- Diese Strecke (asphaltiert, im Wald) ist Bestandteil des beschilderten Radrouten-Netzes im Landkreis.
- Sie war ursprünglich auch Teil des Prüfnetzes zum AlltagsRadNetz. Auf Aussage der Starnberger Verwaltung hin, dass dort kein Winterdienst geleistet werden kann, wurde diese Relation umgehend für das AlltagsRadNetz gestrichen. Hier ist eine Diskussion der Starnberger ADFC-Ortsgruppe mit der Starnberger Verwaltung ratsam.
- Nun ergab sich, dass die Starnberger Radler die Strecke in einem größeren Zusammenhang sehen: Für eine gescheite übergreifende Verbindung STA - Gilching wäre als Teilstück ab Hanfeld eine gute Fortsetzung Hanfeld – Waldkreuzung – Abzweig Oberbrunn sehr zweckmäßig. Es handelt sich dabei um ca. 1,5 km entlang der St2069-alt. Dies werden die Starnberger diskutieren. (Besagte 1,5 km sind übrigens auch Bestandteil des Prüfnetzes, so dass vom Planungsbüro sicher auch Impulse kommen werden.)
- Der Abschnitt Söcking-Hanfeld wird dann später diskutiert.

2. Zählgerät AGFK

- GH hat das LRA angefragt. Es wurde bestätigt, dass ein solches Zählgerät kommen wird.
- Vorschläge für geeignete Aufstellorte wurden erneut diskutiert. Die Würmbrücke in Starnberg (Süd-Seite) ist sicher ein sehr günstiger Ort dafür.
- Hintergrund: <http://www.agfk-bayern.de/radverkehrszaehlgeraete-fuer-ausgezeichnete-agfk-kommunen>

3. Etterschlag, A96-Sanierung

- Die vorbereitenden Bauarbeiten zur Autobahn-Tunnel-Sanierung schreiten voran. Leider sind diese (Wegbaggern ganzer Lärmschutz-Wälle !) für Radler – vor allem für diejenigen die parallel zur A96 auf dem bisherigen asphaltierten guten Radweg fahren wollen – gar nicht toll: (Stand 13.9.15)
- **Radler aus Richtung Weßling** kommen auf Höhe der Anschlußstelle Wörthsee an ein Schild "Radweg südlich A96 gesperrt. Umleitung über Etterschlag".
 - Der Geh- und Radweg ist nicht durch Barrieren gesperrt, aber das Schild verunsichert den Radler: geht es hier nun weiter, oder soll man gleich auf die St2349 / St2348 fahren, um Etterschlag zu erreichen ?
 - Das letztlich nach einigen hundert Metern „am alten Radweg“ an einer kleinen Autobahn-Unterführung eine Umleitung für Radler nach Norden ausgeschildert ist, ist am Ort des o.g. Schildes nicht ersichtlich.
 - Dass diese Umleitung auf einem rauen Schotterweg (nördlich parallel zur A96) erfolgt, ist nicht optimal, aber die Planer haben sich zumindest über eine Radl-Alternativ-Strecke Gedanken gemacht.
- Deutlich schwieriger wird es für **Radler aus Richtung Inning**. Hier steht ein Schild "Radler absteigen", und danach kann man durch die Baustelle hindurch den Weg suchen. Die Radler sind hier völlig vergessen worden.
- Fazit: Handelt es sich hier um eine Baustelle,
 - bei der für die Autos gigantische Interims-Lösungen geschaffen werden (Wegbaggern ganzer Lärmschutz-Wälle),
 - bei der aber die Radler mehr als stiefmütterlich behandelt werden ?
- Forderung des ADFC:
 - gescheite Umleitungs-Beschilderung
 - Tempo 60 auf der St2348/2349, solange keine andere Strecke für Radler geht.
- AP: RK soll die Forderungen bitte an die Verwaltung adressieren.

4. Radschnellwege im Raum München

- 24.07.15 war eine Veranstaltung des Planungsverbandes Äußerer Wirtschaftsraum in München
- Zum Thema Radschnellwege ist die Pilotstrecke München-Garching ausgewählt worden. Darauf haben sich die Verkehrs-Entscheidungsgremien in München und weiteres Umland am 16.6.15 geeinigt. Dies dient auch dazu, dass Radschnellwege - die als Typ im Regelwerk bisher nicht vorkommen – ausgelotet werden sollen (z.B. Finanzierung).
- Dies heißt umgekehrt, dass die Korridore München-Gilching-DLR (22km) sowie München-(evtl. über Pasing)-Starnberg (25km) weiter als Gedanke bestehen bleiben, aber mittelfristig nicht realisiert werden.

5. WU Weßling

- Zwei Pläne zur neuen Radweg-Unterführung am Kreisel St2068 / WU Weßling konnte WF uns zeigen.
- Die UF soll 3,50m breit und 3,0m hoch werden. (Da die UF eingezäunt ist, können die Maße nicht nachgeprüft werden. Optisch ist die UF tiefer als breit, d.h. es muß ein teilweises Zuschütten eingeplant sein.)
- Der tiefste Punkt ist nicht die UF, sondern etwas weiter Richtung Weßling.
- Die Radwege zur UF :
 - sind 6% geneigt (soweit gut), [der Höhenunterschied Richtung Delling scheint erheblich zu sein],
 - sie verlaufen in Tieflage zwischen Böschungen,
 - sie weisen gerade dort enge Kurvenradien (12 bzw. 14m) auf. Dies bedeutet schlechte Sicht.
- Auf dem Plan sieht es so aus, als könnte die Trasse eigentlich etwas begradigt und so die Krümmung etwas entschärft werden. Aber es erfolgt nicht – wegen erhöhtem Grundstücksbedarf ?

6. Stadtradln 2015

- Abschlußveranstaltung des Lkr. in Weßling, 28.Juli 2015
- Es waren nicht so viele Leute da.
- Die Bedeutung des Radverkehrs wurde gewürdigt.
- Landrat Roth nahm die Siegerehrung in diversen Kategorien vor: Kindergärten, Schulen, Vereine etc. vor .

7. Alltagsradnetz

- Am 1.10. wird das nächste Treffen der kleinen projektbegleitenden Arbeitsgruppe im LRA Starnberg stattfinden. Dort werden sicher die aktuellen Ergebnisse der Beradellung durch Herrn Messow, sowie die Einarbeitung derselben in die Unterlagen vorgestellt und diskutiert.
- Pläne werden vorher wohl nicht zur Verfügung gestellt – das Büro wird die Bearbeitungszeit bis 1.10. ausnutzen.

8. Einfahrt DLR

- Es wird ein Bushäuschen gebaut.
- Weitere Änderungen sind nicht in Sicht.

9. Demo Inning, 31.7.15

- Die Demo war leider kein Erfolg, da sich Umfahrungs-Befürworter in die Teilnehmerschar hineinmischten.
- Damit wurde das Demo-Thema leider verfälscht – und die Demo mußte leider abgebrochen werden.

10. Themen aus Starnberg (AL, AM)

Die ADFC-OG in Starnberg ist in der Diskussion bezüglich

- einer Nord-Süd-Radl-Verbindung vom Ortsende Ri. Leutstetten – Niederpöcking, ab Bhf. see-nah.
- der B2 zwischen Hanfelder Str. und Söckinger Str. . Hier kann ein Fahrradschutzstreifen helfen – es besteht aber die große Befürchtung, dass bei Stau die Fläche von Autos blockiert wird, und Radler dann wieder nicht durchkommen. Eine Gehweg-Verbreiterung mit Fahrrad-frei-Regelung ist keine gute Lösung, da dort Geschäftsauslagen den Gehweg nutzen.
- Fortsetzung bis Oberbrunn
- Hecken beim OBI / Gautinger Straße ragen in den Fuß/Radweg hinein.

11. Radweg Tutzing – Kampberg (HGM)

- Die letzten fehlenden 20m Radweg entlang der St2066 werden seit Frühjahr 2015 aufwendig gebaut. Der Hang wurde abgetragen, Stützmauern mit tiefer Verankerung errichtet, und daran mit einer Kragarm-Konstruktion der Holzbohlen-Radweg befestigt.
- Spannend wird noch der Übergang des asphaltierten Weges von Westen, da Asphaltweg und neuer Holzweg etwa 30cm zueinander seitlich versetzt sind. Nicht das Radler noch wilde Schlenker fahren müssen.

Nächstes Treffen: 21.10.2015, 19:30, Gilching, Schützenhaus.

Abkürzungen: AG: unsere AG Radverkehr, AK: Arbeitskreis Radverkehr im Landratsamt STA, AP: Aktionspunkt, BM: Bürgermeister, BN: Bund Naturschutz, cm: critical mass, EFV: Erholungsflächenverein, EG: Erholungsgebiet, KJR: Kreisjugendring, Lkr.: Landkreis, LRA: Landratsamt, OG: Ortsgruppe, StBA: Staatliches Bauamt Weilheim, WU: Westumfahrung, UF: Unterführung;
weitere Abkürzungen sind Namens-Initialen.